

indem sie bei der Weiterentwicklung von Gesetzgebung und Politik mit den Regierungen partnerschaftlich zusammenarbeitet.

Die Rolle des BDIMR als Vermittler im fortwährenden Dialogs zwischen Zivilgesellschaft und den Regierungen der Teilnehmerstaaten sowie zwischen Menschenrechts-NGOs aus dem gesamten OSZE-Gebiet untereinander und mit anderen internationalen Akteuren, bleibt nach wie vor wichtig. Die Fähigkeit des Büros, sich erfolgreich mit der Zivilgesellschaft zu verbünden und sie zu unterstützen, und die Fähigkeit der Zivilgesellschaft, sich jederzeit konstruktiv mit Regierungen und internationalen Akteuren auseinanderzusetzen, können als entscheidende Anzeichen für die Umsetzung der Verpflichtungen aus dem Bereich der menschlichen Dimension und die Verbesserung der Menschenrechte im OSZE-Raum dienen.

In der Gedenkerklärung von Astana aus dem Jahr 2010 bekräftigten die Teilnehmerstaaten erneut ihre im Bereich der menschlichen Dimension eingegangenen Verpflichtungen und erklärten: „Wir zollen der Zivilgesellschaft und den freien Medien unsere Anerkennung, die mit ihrer Tätigkeit mithelfen, die volle Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten, der Demokratie, einschließlich freier und fairer Wahlen, und der Rechtsstaatlichkeit zu gewährleisten.“⁸⁷

Das wahre Maß des Erfolgs wird darin bestehen, diese Anerkennung in die Praxis umzusetzen.

87 Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, Gipfeltreffen, Astana 2010, Gedenkerklärung von Astana. Auf dem Weg zu einer Sicherheitsgemeinschaft, SUM.DOC/1/10/Corr.1, 3. Dezember 2010, S. 3, Absatz 6, unter: <http://www.osce.org/de/cio/74988>.